

ist eine weitere Aufgabe, die durch die Angehörigen der Linie XIV im Rahmen der sicheren Verwahrung realisiert werden muß.

Eine wichtige Besonderheit der politisch-operativen Arbeit der Linie XIV des MfS besteht darin, daß wir uns - bedingt durch die zu lösenden Aufgaben und die damit verbundene Konfrontation mit Inhaftierten - unmittelbar mit bekannten Erscheinungsformen, Mittel und Methoden der Feindschaft auseinandersetzen müssen.

Das liegt vor allem in der Tatsache begründet, daß die in den UHA des MfS inhaftierten Personen in ihrer Zusammensetzung im wesentlichen den gegenwärtigen Hauptangriffserichtungen des Gegners entsprechen und eine Reihe Inhaftierter auch während des Untersuchungshaftvollzuges nichts unversucht läßt, durch Provokationen den reibungslosen Vollzug des Strafverfahrens bzw. des Vollzuges der Untersuchungshaft zu stören oder durch die verschiedensten Formen, Mittel und Methoden feindlich tätig zu werden.

So haben sich die Angehörigen der Linie XIV im Rahmen ihrer Dienstdurchführung u. a. mit solchen Auswüchsen kriminellen Verhaltens bzw. feindlich-negativen Wirksamwerdens Inhaftierter auseinanderzusetzen und diese konsequent zu unterbinden, wie

- Angriffen auf Sicherungs- und Kontrollkräfte mit versuchter Geiselnahme,
- verstärktes renitentes und die Ordnungs- und Verhaltensregeln bewußt mißachtendes Auftreten von Inhaftierten,
- Versuchen der Kontaktierung von Angehörigen der Linie XIV,
- Aufwiegelung Mitinhaftierter zu Verstößen gegen die Ordnungs- und Verhaltensregeln Inhaftierter,